

Forderungspapier zur bundesweiten Stärkung der universitären Repetitorien

Wir, der Bund rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. fordern, dass jede Universität verpflichtend ein Unirep anbietet, dass den Studierenden kostenlos zur Verfügung steht.

Dieses soll einem gewissen Mindeststandard entsprechen.

Unbedingt notwendige Komponenten sind ein Hauptkurs der den gesamten Prüfungsrelevanten Stoff vermittelt, ein Klausurenkurs mit Klausuren auf Examensniveau, Kurse zur aktuellen Rechtsprechung, sowie die Möglichkeit an einem Probeexamen und einer simulierten mündlichen Prüfung teilzunehmen, um sich optimal auf das Examen vorbereiten zu können.

Zur Qualitätssicherung ist eine enge Zusammenarbeit mit dem jeweiligen LJPA sinnvoll und erstrebenswert.

Darüber hinaus können ergänzende Angebote geschaffen werden, wie Tutorien in denen Fälle begleitend zum Hauptkurs in kleinen Lerngruppen behandelt werden, Crashkurse, Methodikkurse sowie ein umfangreiches E-learning Angebot.

Ebenfalls wünschenswert sind psychologische Beratungen speziell für Examenskandidatinnen und -kandidaten und Wiederholende, sowie ein umfangreiches Serviceangebot für Examensvorbereitende wie Spinde, abgetrennte Lernbereiche und eine Sonderausleihe für spezielle Examensliteratur.

Die Finanzierung des Unireps muss langfristig sichergestellt sein, und sollte die Schaffung einer Koordinationsstelle umfassen. Wünschenswert ist darüber hinaus die Schaffung von festen Stellen für die Dozentinnen und Dozenten des Unireps.

Schließlich fordern wir, dass die Universitäten beim Ausbau der Unireps miteinander kooperieren, um beispielsweise Materialien oder Erfahrungen auszutauschen und das Angebot zu erweitern und zu optimieren.